

Gemeinsam mit Menschen für Menschen

RUNDBLICK 4/2025

des Vereins und seiner Gesellschaften



Inhaltsverzeichnis

Editorial3

Superwahljahr im Verein für Menschen4

Werkstattratwahl6

Bewohnerververtretung in Boxdorf: Verantwortung Raum geben8

Im Überblick10

Neue Info-Screens in der Werkstatt | "Rolllt bei uns" bei der Podcastbrause |
Mitgliederversammlung Allianz gegen Rechts | Fernsehbericht über Kundgebung
Boxdorf sucht den Nikolaus12

Nikolausbesuch in der Förderstätte13

Zurück am Sternstunden-Stand14

Weihnachtsspendenaktion16

Sternenlichterfest18

Inklusionskonferenz & Markt der Möglichkeiten20

Kickerturnier22

Ciao Boxdorf! Das Italo-BoXX Musikfestival24

Langeweile, Kreativität und Bildschirmzeit25

Veranstaltungen26

Impressum28



Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde unseres Vereins,

jedes Jahr aufs Neue: Ehe man sich versieht, steht Weihnachten vor der Tür und es wird Zeit über das vergangene Jahr zu resümieren und für das kommende Pläne zu schmieden. 2025 war für unseren Verein ereignisreich. Neue Kindergartenplätze im Fuchsbau, der gestartete Ausbau im Ambulant Betreuten Wohnen und inzwischen über 500 Assistenzkräfte im Schulbegleiter-Service zeigen beispielhaft, wie viel wir erreicht haben!

Für mich persönlich war es das erste volle Jahr in der Geschäftsführung der BBW. Ich freue mich über die Schritte, die wir gemeinsam gehen konnten. Zugleich wissen wir aber alle, dass auf die Sozialbranche und unsere Einrichtungen keine einfachen Jahre zukommen.

Als soziale Organisation nehmen wir dem Staat Aufgaben der Unterstützung für Menschen mit Behinderungen ab und erhalten im Gegenzug Refinanzierung für diese Leistungen. Bei knapper werdenden öffentlichen Mitteln wird es jedoch nicht leichter, unser Ziel einer inklusiven Gesellschaft weiter entschlossen voranzubringen. Die Adventszeit erinnert uns daran, was uns trägt: Mehr denn je kommt es nun auf jede und jeden von uns an. Auf unsere engagierten Mitarbeitenden, unsere Ehrenamtlichen, unsere Mitglieder. Und ja, auch auf Spenden und Stiftungen.

Vor diesem Hintergrund möchten wir Ihnen unser diesjähriges Spendenprojekt zu Weihnachten vorstellen. Auf dem großen Gelände des ehemaligen Hartplatzes in Boxdorf soll ein inklusiver Park entstehen, der Menschen mit und ohne Behinderung offensteht. Jede Spende hilft, diese bislang brachliegende Fläche wieder mit Leben zu füllen.

Mehr darüber (S. 16) und über viele weitere Themen lesen Sie im Rundblick. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine friedvolle Weihnachtszeit und einen guten Start ins Jahr 2026!

Ihre

Daniela Krump
Vorsitzende des Vorstands

Superwahljahr im Verein für Menschen

Der Begriff „Superwahljahr“ geistert immer dann durch die Medien, wenn in einem Jahr mehrere bedeutende Wahlen auf verschiedenen politischen Ebenen stattfinden und die politische Landschaft dadurch besonders stark in Bewegung geraten kann. Auch bei uns im Verein könnte man von 2025 als unserem „Superwahljahr“ sprechen. Denn sowohl der Aufsichtsrat als auch die Bewohnervertretung der BBW sowie der Werkstattrat der Boxdorfer Werkstatt wurden neu gewählt!



Zum Glück kam unser Superwahljahr jedoch ohne politische Verwerfungen oder interne Turbulenzen aus. Gut so: Die gewählten Gremien sind schließlich wichtige Pfeiler unseres Vereins und tragen maßgeblich zu einem konstruktiven und verlässlichen Miteinander bei.

Die Aufsichtsratswahl



Was ist der Aufsichtsrat?

Der Aufsichtsrat übernimmt im Verein eine zentrale Kontrollfunktion: Er überprüft die Geschäftsführung und stellt sicher, dass die Arbeit des Vereins im Sinne seiner gemeinnützigen Ziele erfolgt.

Gewählt wird der Aufsichtsrat von allen Mitgliedern des Vereins. In diesem Jahr geschah dies zum ersten Mal per Briefwahl. Hinter dieser Neuerung steckte eine inkludierende Absicht: Mitglieder, die von weiter weg für die Wahl zur Mitgliederversammlung anreisen müssten oder Einschränkungen haben, die ihnen eine Teilnahme erschwert, sollten berücksichtigt und das Wählen für sie vereinfacht werden. Die Maßnahme hatte Erfolg: Mit 175 gültigen Stimmen, erreichte die Wahlbeteiligung dieses Jahr ein neues Hoch. In der Geschäftsstelle wurde für die Vorbereitungen der Wahlunterlagen sowie die Auszählung der Stimmen eine Allianz zwischen Vorstandschaft, Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltung geschmiedet.

Bis zur Jahreshauptversammlung am 26.11. war aber Geduld gefragt. Erst dort wurde das Ergebnis offiziell verkündet.



*Neuer Aufsichtsrat mit Vorstand von links:
Dr. Katharina Strauß (Vorstand), Catrin Seel,
Daniela Krump (Vorstandsvorsitzende),
Christina König, Felicia Wohlfahrt,
Dr. Frank Peter Kerling, Dr. Claudia Voss,
Dr. Laura-Christina Konerth, Gabriele Kläßen*

Fünf der Aufsichtsräte treten 2025 ihre zweite Amtszeit an. Catrin Seel, die in der konstituierenden Sitzung zur Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt wurde, ihr Stellvertreter Dr. Frank Peter Kerling, sowie Dr. Claudia Voss, Christina König und Dr. Laura-Christina Konerth. Neu ins Amt gewählt wurden Gabriele Kläßen und Felicia Wohlfarth. Der neue Aufsichtsrat startet nach der aktuellsten Satzungsänderung in eine fünfjährige Amtsperiode.

Die Mitgliederjahreshauptversammlung

Die Mitgliederjahreshauptversammlung bot außerdem einen umfassenden Einblick in die Arbeit der Vereinsgremien im Jahr 2025. Die amtierende Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Anna Bähring (Bild) hob die wirtschaftliche Stabilisierung des Gesamtunternehmens hervor – etwa durch die Übergabe des Therapeutischen Reitens an einen neuen Träger sowie die intensiven Maßnahmen zur Konsolidierung der BBW gGmbH. Sie bedankte sich ausdrücklich für die kollegiale Zusammenarbeit im Gremium.



Im Jahresbericht der Vorstandschaft stellte Daniela Krump zentrale Entwicklungen vor: den weiter wachsenden Schulbegleiterservice mit über 500 Assistent*innen, die Kindertagesstätten mit vielen inklusiven Plätzen bei zugleich engen finanziellen Rahmenbedingungen, die hohe Nachfrage in der Frühförderung sowie Fortschritte und Herausforderungen in den Tochter-gGmbHs. Trotz steigenden Kostendrucks konnten viele Angebote stabil gehalten oder sogar weiterentwickelt werden.

Steuerberaterin Frau Nilgün Bürger bestätigte abschließend ein insgesamt gutes Jahresergebnis, getragen durch höhere Erträge im ambulanten Bereich und aus Fachleistungen, trotz weniger Erbschaften und zusätzlicher Belastungen durch Zeitarbeit.

Werkstattratwahl

2025 endete auch die Amtszeit des bis dato amtierenden Werkstattrats. Für die Neuwahl dieses wichtigen und in der Werkstätten-Mitwirkungsverordnung (WMVO) geregelten Gremiums gilt einiges zu beachten: Zunächst muss von Seiten der Werkstatt ein Wahlvorstand bestellt werden, der sich um die Planung und Durchführung der Wahlen kümmert.

In Boxdorf formierte sich dieser bereits im Frühjahr – ein gutes halbes Jahr vor dem Wahltag selbst. Er bestand aus den Bezugspersonen des Werkstattrats und der Frauenbeauftragten, sowie Mitarbeitenden und Werkstattbeschäftigten.

Um Wahlunterlagen vorzubereiten, Informationsangebote zu planen, Wahlvorschläge zu prüfen und nicht zuletzt den Wahltermin festzulegen, traf sich der Wahlvorstand regelmäßig.

Anfang September konnten schließlich Wahlvorschläge eingebracht werden. Nachdem die Vorgeslagenen die Kandidatur angenommen oder abgelehnt hatten, folgten zwei Vorstellungsrunden: Die Kandidat*innen für den Werkstattrat und für die Rolle als Frauenbeauftragte präsentierten sich und stellten sich den kritischen Fragen ihrer Kolleg*innen.

Am 21.10. war es dann soweit: Wahltag. Der Wahlvorstand hatte alles perfekt vorbereitet, sodass die Wahl reibungslos durchgeführt werden konnte. Einen Tag später wurde in der Aula der Boxdorfer Werkstatt öffentlich ausgezählt.

Nach einer Bedenkzeit von drei Arbeitstagen stand der neue Werkstattrat fest! Als erste Amtshandlung plante das neu gewählte Gremium die zweite Vollversammlung der Boxdorfer Werkstatt am 25.11.2025.

Eine Werkstatt für Menschen mit Behinderung muss dafür sorgen, dass ihre Beschäftigten in Werkstattangelegenheiten miteinbezogen und ihre Interessen vertreten werden. Dies soll über den Werkstattrat und die Frauenbeauftragte organisiert werden.



Das sagt unser neuer Werkstatttrat



Von links nach rechts:
Robin Posset, Anke Stumpf, Arzu Gündüz,
Marco Ratajczak
Vorne: Janis Kohlmann



Marco Ratajczak (Vorsitzender):

Mit meiner Erfahrung möchte ich gemeinsam mit Beschäftigten und Werkstattleitung an Lösungen von Problemen arbeiten.

➤ Robin Posset:

Ich möchte Beschäftigte bei allem, wo sie Hilfe brauchen, unterstützen.

➤ Anke Stumpf:

Ich möchte die Interessen der Beschäftigten vertreten und kann gut zuhören.



➤ Arzu Gündüz:

Ich passe auf, ich sage viel. Ich will die Werkstatt verändern an allen Ecken.

➤ Janis Kohlmann:

Ich glaube, dass ich mit viel Überzeugung und Selbstbewusstsein das vertreten kann, was die Beschäftigten wollen, weil ich gut argumentieren kann und gut mit anderen reden kann!

Unsere neuen Frauenbeauftragten



Die Frauenbeauftragten nehmen sich vor allem der Anliegen der weiblichen Mitarbeiterinnen der Werkstatt an. Frisch ins Amt gewählt wurden Tanja Schnepfer und Linda Hollmann als ihre Stellvertreterin.



Bewohnervertretung in Boxdorf: Verantwortung Raum geben

Mitbestimmung und gegenseitiger Respekt sind in der Wohnanlage, die für die Bewohner*innen oft Lebensmittelpunkt ist, enorm wichtig. Um die Interessen und Anliegen der Menschen vor Ort an die Verantwortlichen weiterzugeben, übernimmt die Bewohnervertretung die Rolle des Sprachrohrs gegenüber den Mitarbeitenden und der Leitung der BBW.

Die Bewohnervertretung besteht aus 5 Personen, die Haus 1, 2 und 3 der Wohnanlage vertreten und sie hält regelmäßige Sprechstunden ab. So gewährleistet das Gremium, dass Menschen aus allen Bereichen der Anlage eine vertraute Ansprechperson haben.

Der Wahlprozess in diesem Jahr verlief transpa-

rent und demokratisch: Über ein Rundschreiben wurden alle Bewohner*innen informiert und zur Teilnahme und Einreichung von Wahlvorschlägen aufgerufen. Nach Prüfung der Kandidaturen durch den Wahlausschuss wurde eine öffentliche Kandidatenliste angeschlagen. In einer Bewohnerversammlung stellten sich die Kandidat*innen außerdem persönlich vor. Anschließend konnte per Briefwahl oder vor Ort in der Cafeteria abgestimmt werden. Nach der Veröffentlichung der Ergebnisse, arbeitet die neue Bewohnervertretung nun daran, Verantwortung zu übernehmen und das Leben in der Wohnanlage aktiv mitzugestalten.

Wir wünschen allen gutes Gelingen!



*Die neue Bewohnervertretung (vlnr.):
Christine Pfann, Heike Doß, Anke Stumpf,
Hülja Köse*



*Ebenfalls Mitglied im
Gremium:
Jens Schüller*



Boxdorfer Wohnanlage

Neue Screens in der Boxdorfer Werkstatt

Nach sorgfältiger Auswahl von Software und Bildschirm fand am 01.09.2025 das „Go-Live“ unseres neuen Welcome-Info-Screens in der Werkstatt statt. Ziel ist es, Besucher*innen, Beschäftigte und Mitarbeitende freundlich zu begrüßen und aktuelle Informationen, Termine und Neuigkeiten zentral bereitzustellen. Das Projektteam besteht aus drei engagierten Beschäftigten, Dominik Büttner, Robin Posset sowie Thomas Schwarz und einem betreuenden Mitarbeiter, Michael Danninger. In wöchentlichen Schulungen wird der sichere Umgang mit der Technik erlernt. Ab Januar 2026 sollen die Beschäftigten den Betrieb des Screens selbständig übernehmen – ein wichtiger Schritt in Richtung digitaler Teilhabe, Selbstbestimmung und Verantwortung.



Das Team von links Thomas Schwarz, Dominik Büttner, Robin Posset und Bereichsleiter Michael Danninger

„Rollt bei uns“ bei der Podcastbrause

Am 12. November war der Podcast unserer Digitalen Werkstatt bei der Nürnberger Podcastbrause im Club Stereo zu Gast. Die monatliche Veranstaltung stellt immer jeweils drei regionale Podcasts vor.

Das Team von „Rollt bei uns“, dem Podcast, der sich mit Inklusion und Barrierefreiheit beschäftigt, freute sich sehr Teil der Novemberausgabe sein zu dürfen, konnte allerdings nicht vollständig dabei sein: Der Veranstaltungsort ist nämlich nicht barrierefrei. Moderatorin Claudia Giosia blieb der Zugang verwehrt. Damit wurde eindrücklich sichtbar, mit welchen Hindernissen Menschen mit Behinderungen im Alltag oft konfrontiert sind.

Die zwei weiteren Moderatoren, Jan Hanisch-Carl und Matze Gründl, vertraten engagiert das Team und begeisterten das Publikum. Über eine Videobotschaft kam auch Claudia Giosia zu Wort und betonte, wie wichtig Projekte wie „Rollt bei uns“ sind, um Barrieren ins öffentliche Bewusstsein zu rücken. Damit Inklusion irgendwann selbstverständlich mitgedacht wird!



Mitgliederversammlung Allianz gegen Rechts

Seit März 2025 ist unser Verein Mitglied in der Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg. Am 14. November durften wir deshalb zum ersten Mal bei der Mitgliederversammlung des unabhängigen Netzwerks dabei sein.

Im Austausch mit anderen Teilnehmenden wurde schnell deutlich, dass wir mit unserem Entschluss nicht alleine waren: Mehrere Organisationen, die Menschen mit Behinderungen begleiten, haben sich zeitgleich zu einem Beitritt entschieden. Das verdeutlicht, wie sehr das Thema auch in unserer

Branche umtreibt und wie wichtig es ist, sich zu vernetzen, um gemeinsam gegen rechtsextreme Tendenzen eintreten zu können.



Fernsehbericht über Kundgebung: Mobilität und Inklusion



Am Donnerstag, den 20.11.2025, organisierte der Behindertenrat Nürnberg in Ansbach vor dem Bezirksrathaus eine Kundgebung für den Erhalt der Fahrtenkarte. Mit dabei waren auch einige bekannte Gesichter aus unserem Verein. Unter ihnen: Janis Kohlmann, der in der Boxdorfer Wohnanlage wohnt und bei der Werkstatt beschäftigt ist. Sein Interesse an Politik ist im Verein gut bekannt und so war er auch der optimale Interviewpartner für den Bayerischen Rundfunk. Dieser begleitete Janis Kohlmann und die weiteren Teilnehmenden bei der Kundgebung und veröffentlichte am 25. November einen Beitrag zum Thema in der Frankenschau.

Schon seit Monaten beunruhigen Nachrichten aus dem Bezirkstag zu Sparmaßnahmen beim Fahrdienst viele, die sich für eine inklusivere Gesellschaft stark machen. Auch die Klient*innen und Beschäftigten unserer Einrichtungen sind verunsichert und haben Angst, dass die erwogenen Änderungen im Falle ihrer Umsetzung die Mobilität von Menschen mit Behinderungen stark beschneiden könnten. Statt der bisher gängigen und erfolgreichen Praxis der Fahrtenkarte steht wohl die Auszahlung einer Geldpauschale von ca. 200 Euro im Raum.



Boxdorf sucht den Nikolaus



v.l.n.r.: Alex Biller, Brigitte Glötzl, Robin Posset und Roland Beer

Kleine Schokoladenpräsente und Mandarinen warten am Nikolaustag stets in den Arbeitsräumen der Boxdorfer Werkstatt auf die Beschäftigten. Diese süße Überraschung verteilen seit jeher die älteren Kolleg*innen an die jüngeren.

Nachdem aber die bei dieser Aktion stets sehr engagierte Brigitte Glötzl dieses Frühjahr in die wohlverdiente Rente gegangen ist, kümmert sich Roland Beer als Nikolaus aktuell alleine um die Verteilung. Unterstützung erhielt er dieses Jahr zwar von Mitarbeitenden, doch klar ist: Eine dauerhafte Lösung muss gefunden werden.



Damit die schöne Tradition nicht verloren geht, startete der neu gewählte Werkstatttrat (siehe Artikel S. 6-7) nun eine spannende Initiative: Ein Nikolaus-Casting soll den Fortbestand des Amts bewahren!

Wir sind gespannt, wer sich auf das Amt bewirbt und es die nächsten Jahre mit Leben füllt.

Nikolausbesuch in der Förderstätte



Auch in der Förderstätte sind Nikoläuse unterwegs! In den letzten Jahren haben verschiedene Teilnehmer der Förderstätte diesen Job übernommen. Mit viel Freude besuchten sie die einzelnen Gruppen und verteilten Geschenke und festliche Sprüche. Dieses Jahr durften zum ersten Mal die Förderstätten-Vertreter ran und brachten adventliche Stimmung in die Gruppen.

Zurück am Sternstunden-Stand

Wer unseren Verein schon länger unterstützt, weiß: Unsere Mitarbeit am Sternstunden-Stand hat Tradition und liegt uns besonders am Herzen. Der Stand ist Teil einer großen Benefizaktion, bei der auf dem Nürnberger Christkindlesmarkt handgefertigte Sterne und andere Bastelarbeiten gegen Spenden abgegeben werden. Betreut wird er von engagierten Freiwilligen – häufig Mitarbeitenden verschiedener Unternehmen und Organisationen, so auch

von uns. Der gesamte Erlös kommt Projekten zugute, die Kinder und Familien in Not unterstützen. Nachdem wir im vergangenen Jahr pausieren mussten, freuen wir uns umso mehr, dass wir dieses Mal wieder mit dabei sein konnten.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns am Stand besucht, mitgeholfen oder gespendet haben!



Unterstützt wurden die Freiwilligen aus unserem Verein auch eine Stunde lang von Oberbürgermeister Marcus König und dem Nürnberger Christkind.

Zusammen konnten wir eine wirklich beachtliche Summe von 8.612 Euro Spenden sammeln!





Weihnachtsspendenaktion



Jetzt spenden!
Weihnachtsspende

Ihre Hilfe ist gefragt!

**Schenken Sie mehr Naturerleben für Menschen mit Behinderungen:
ein Inklusiver Park für den Boxdorfer Campus**

Auf dem Boxdorfer Campus soll ein inklusiver Park entstehen, ein Begegnungsort für Menschen miteinander und mit der Natur. Gerade für Menschen mit eingeschränkter Mobilität ist ein barrierefreier Zugang zum Naturerleben leider nicht immer selbstverständlich und doch extrem wichtig. Frische Luft, Bewegung und Sonnenschein wirken sich schließlich nachweislich positiv auf Körper und Seele aus. Deshalb werben wir in dieser Weihnachtszeit besonders um Spenden für unseren Inklusiven Park.

Die Gestaltung der Außenanlagen in Boxdorf liegt uns schon lange sehr am Herzen. Mit Unterstützung der Marie-Hack-Stiftung und der Postcode-Lotterie konnte bereits einiges entstehen. Barrierefreie Hochbeete und bequeme Sitzmöbel sowie ab dem Frühjahr eine Outdoor-Fitness-Station ermöglichen vor Ort Freizeitaktivitäten an der frischen Luft. Wir möchten so die Lebensqualität der Bewohner*innen unserer Wohnanlage weiter steigern und Gästen von außerhalb noch mehr Gründe für einen Besuch liefern.

Die derzeit brach liegende Fläche des ehemaligen Hartplatzes bietet genügend Raum, um einige Gartenträume wahr werden zu lassen:

Beete voller duftender Kräuter für ein Sinnesgarten-Erlebnis, Schattenplätze unter klimaresilienten Bäumen, ein Vogelbad und kleine Wasserspiele, die Leben und Bewegung in die Fläche bringen. Barrierefreie Wege würden es allen ermöglichen, den Park mühelos zu erkunden. Sogar ein kleines Freiluftkino, das in lauen Sommernächten sicher-

lich auch Gäste aus der Umgebung anlocken und unsere Bewohner*innen noch mehr in ihre Nachbarschaft integrieren könnte, ist in Planung.

Wenn auch Sie unseren Inklusiven Park unterstützen möchten, freuen wir uns sehr. Jeder Beitrag zählt!



Gemeinsam
mit
Menschen für
Menschen

Spendenkonto

Stichwort: Weihnachtsspende

Sparkasse Nürnberg

IBAN: DE52 7605 0101 0001 0433 03

BIC: SSKNDE77XXX

Sternenlichterfest



Am 26. November lud die Interdisziplinäre Frühförderung und Kinderhilfe Treuchtlingen zu einem liebevoll gestalteten Familiennachmittag ein. „Sternenlichterfest“ heißt die Veranstaltung, die längst ihren festen Platz im Kalender der Frühförderung gefunden hat und jedes Jahr der Einstimmung auf die Adventszeit dient.



Dieses Jahr stand das Fest im Zeichen des beliebten Bilderbuchs „Elmar“ von David McKee. Die Geschichte des bunt karierten Elefanten behandelt kindgerecht Themen wie Vielfalt und Individualität. Das Team um Leiterin Simone Scheibel stellte das Buch vor und hatte rund herum ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet, an dem rund zwanzig Familien teilnahmen. Für die Kleinsten gab es eine „Krabbelstube“ mit Bewegungsparcours, außerdem konnten Plätzchen gebacken, bunte Sonnenfänger gestaltet und Glitzer-Tattoos entworfen werden.



Inklusionskonferenz & Markt der Möglichkeiten

Unter der Überschrift „Inklusion ist Menschenrecht“ fand am 21. Oktober 2025 die 8. Nürnberger Inklusionskonferenz im Gemeinschaftshaus Langwasser statt. Rund 300 Teilnehmende aus Vereinen, Selbstvertretungen, Verwaltung und Stadtgesellschaft kamen zusammen, um sich auszutauschen und zu vernetzen. Ein zentrales Element der Konferenz war der „Markt der Möglichkeiten“, bei dem über 50 Organisationen ihre Angebote präsentierten. Unser Verein war gleich mit zwei Ständen vertreten: einem zentralen Vereinsstand und einem zusätzlichen Infostand der BZB.





Oberbürgermeister Marcus König eröffnete die Veranstaltung und betonte den gemeinschaftlichen Geist, der Nürnbergs Inklusionsprozess prägt. Auch Sozialreferentin Elisabeth Ries hob die Bedeutung der UN-Behindertenrechtskonvention hervor und erinnerte daran, dass Inklusion ein grundlegendes Prinzip demokratischen Zusammenlebens ist. Besonders eindrücklich formulierte sie: „Inklusion ist nicht die Aufgabe einzelner, sondern betrifft alle.“

Der Vorsitzende des Behindertenrats Nürnbergs, Peter Vogt, ging in seinem Grußwort auf die aktuellen Sparmaßnahmen ein und machte deutlich, dass diese nicht auf Kosten der Teilhabe gehen dürfen. Sein eindringlicher Appell lautete: „Inklusion als wichtiges Menschenrecht ist besonders wichtig in der Stadt der Menschenrechte.“

Kickerturnier

Nach dem großen Erfolg der Kickerturnier-Premiere im letzten Jahr, ging die inklusive Sportveranstaltung – erneut unter Leitung von Tischfußball-Europameister Andreas Schmittner (TFC Nürnberg) – am 11.10.2025 in die zweite Runde.

Mittendrin wie immer: Jens Schüller, der das Turnier im vergangenen Jahr mit initiierte und die Wiederholung damals schon ankündigte. Besondere Unterstützung erhielt er dieses Jahr von seiner Mutter, Ingeborg Schüller, die seit Jahrzehnten Mitglied in unserem Verein ist. Als Schirmherrin des Turniers überreichte sie eine großzügige Spende in Höhe von 450 Euro für das Kickerprojekt. Die Summe kam anlässlich ihres 85. Geburtstags zusammen: Statt um Geschenke für sich selbst bat sie ihre Gäste darum, für das Herzensprojekt ihres Sohnes zu spenden. „Man hat ja alles, was soll ich mir wünschen?“, sagte sie trocken und freute sich sichtlich, dass sich wieder viele Teams um die barrierefreien Kickertische in der Kurt-Meyer-Halle in Boxdorf zum Turnier versammelt hatten.





Gemeinsam
kickern
für
Inklusion!



Ciao Boxdorf! Das Italo-BoXX Musikfestival

Italien-Sehnsucht hat in Deutschland Tradition. Von Rudi Schurickes „Capri-Fischer“, über Conny Froboess' Kultsong „Zwei kleine Italiener“ bis hin zu Peter Fox, der sich selbst als „Toskana Fanboy“ besingt; das Fernweh nach dem Dolce Vita zieht sich seit Jahrzehnten durch die deutsche Musiklandschaft. Gleichzeitig feiern auch italienische Künstler*innen hierzulande immer wieder große Erfolge: Eros Ramazotti natürlich, Andrea Bocelli oder Gianna Nannini.

Spätestens am 24. Oktober erreichte die Italien-Begeisterung nun auch Boxdorf. Die inklusive Band MusicBoXX der Boxdorfer Werkstatt und Förderstätte sowie der italienische Sänger Pino Barone verwandelten die Aula der Werkstatt in die „Italo BoXX“.

Die Veranstaltung war gut besucht und die Stimmung hätte kaum ausgelassener sein können. Das Publikum klatschte und sang lauthals mit. Sowohl

die MusicBoXX – die sich für diesen Abend passenderweise in Scatola die Musica umbenannt hatte – als auch Pino Barone wurden mit langanhaltendem Applaus gefeiert und schließlich lautstark zu Zugaben aufgefordert.

Um dem Abend zu noch mehr Italien-Feeling zu verhelfen, klang nicht nur die Musik nach „festa italiana“. Dank knuspriger Pizza aus dem Holzofen konnten die Gäste das südländische Lebensgefühl nicht nur hören, sondern buchstäblich genießen.



Langeweile, Kreativität und Bildschirmzeit

Ein Workshop für Eltern

Unser Verein bietet eine Vielzahl an Angeboten, die oft recht unterschiedliche Lebensbereiche abdecken. Dass es jedoch besonders lohnenswert sein kann, wenn zwei dieser Bereiche zusammenfinden und ihre Stärken bündeln, zeigt die aktuelle Kooperation der Frühförderung Nürnberg mit der Digitalen Werkstatt. Bereits im letzten Rundblick berichteten wir vom Auftakt deren Workshopreihe, die gemeinsam von den Mitarbeiterinnen der Frühförderung, Rosa Frey und Marysia Kubica, sowie dem Team der Digitalen Werkstatt entwickelt wurde. Ziel ist es, Eltern und Angehörige junger Kinder darin zu unterstützen, ihren Familienalltag in einer zunehmend digitalisierten Welt bewusst zu gestalten.

Ende November fand nun der zweite Workshop der Reihe statt. Diesmal drehte sich alles um die Frage: „Was können wir alternativ tun?“ Das heißt: alternativ zu Handy, Tablet, Fernseher und Co. Der Workshop gab den Teilnehmerinnen kreative und alltagsnahe Beschäftigungsmöglichkeiten für ihre Kinder an die Hand.

Die Frühförderung hatte dazu eine Vielzahl von Materialien vorbereitet, die die Eltern direkt ausprobieren konnten. Besonders beliebt war das „Prickeln“, eine Basteltechnik, bei der mit einer Nadel Motive in Papier gestochen werden, die gegen das Licht gehalten später als leuchtende Bilder erscheinen. Viele Eltern beschrieben die Tätigkeit als entspannend



und fast meditativ. Auch ein Natur-Suchspiel im Eierkarton sowie Bewegungsideen lösten viel Begeisterung aus.

Einig waren sich alle, dass es bei den Workshops nicht darum gehe, Medien per se zu verteufeln. Dennoch sollten den Eltern die Nachteile von zu viel Screentime ebenso aufgezeigt werden, wie die Vielfalt an leicht umsetzbaren Alternativen, die Kinder zu Kreativität und Aktivität anregen.

„Wir wünschen uns mehr aktive statt passive Kinder!“, betonte Marysia Kubica.

Die Reihe wird im Februar/März mit einem letzten Modul fortgesetzt. Dann geht es um digitale Helferlein im Familienalltag: etwa Übersetzungs-Apps, ÖPNV-Anwendungen, digitale Kalender oder Orientierungshilfen. Ein Thema, das viele Eltern bereits jetzt interessiert und den Alltag spürbar erleichtern kann.

Veranstaltungen – Dabei sein zählt!

Wöchentliche Angebote

Freitag 18:00 - 22:00 Uhr

Inklusive Disco Boxdorfer Wohnanlage

Jeden Freitag von 18 - 22 Uhr
Am Spund 4, 90427 Nürnberg

Gemeinsam feiern, tanzen,
lachen: Unsere Disco ist für alle
Menschen mit und ohne
Behinderung!

Der Eintritt ist frei, Gäste mit Behinderung zahlen 5 €
Getränkeflatrate, Gäste ohne Behinderung 10 € Getränke-
flatrate.



Mittwoch ab 14:00 Uhr

Kreativer Kaffeeklatsch im BoXXShop Boxdorf

Jeden Mittwoch ab 14 Uhr
Herboldshofer Straße 3
91049 Nürnberg

Der Treffpunkt für ALLE zur
gemeinsamen Freizeitgestaltung.

Leckeren Kaffee & Kuchen genießen (ab 14:00 Uhr) und
kleine Kreative-Projekte umsetzen (ab 15:30 Uhr).



JANUAR 2026

16. 19:30 Uhr - 22:00 Uhr

Konzert "Die Band die keiner kânt"

16. Januar 2026

Beginn 19:30 Uhr

Mehrzweckhalle der Boxdorfer Wohnanlage oder Disco
Am Spund 4, 90427 Nürnberg

Für alle, die gerne Mysterien lüften: Bei uns habt ihr die
Chance! Es klingt paradox, aber: Kommt vorbei und lernt
„Die Band die keiner kânt“ kennen! So viel können wir
verraten: Es handelt sich um eine Rock-Gruppe aus dem
Nachbardorf, die zum ersten Mal bei uns auftritt.

18. ab 14:30 Uhr

Nachmittag mit dem Seemannschor

Sonntag, 18. Januar 2026
ab 14:30 Uhr

Einlass ab 14:00 Uhr

Mehrzweckhalle der Boxdorfer Wohnanlage
Am Spund 4, 90427 Nürnberg



Seebären und Landratten sind gleichermaßen willkommen,
wenn der Nürnberger Seemannschor sein Konzert in der
Boxdorfer Wohnanlage gibt. Gewohnt unterhaltsam führt
der Chor durch sein Programm und bringt echte „Shantys“
mit, d.h. traditionelle Seemannslieder, die früher von Seeleu-
ten bei der Arbeit gesungen wurden.
Möglich gemacht wird die Veranstaltung von der Aktion
Mensch in Zusammenarbeit mit dem Seniorennetzwerk
Knoblauchsländ.

Eintritt frei, Spenden erwünscht



30.

18:00- 22:00 Uhr

Disco mit Tim Mohr

30. Januar 2026

18:00 Uhr - 22:00 Uhr

Disco in der Boxdorfer Wohnanlage
Am Spund 4, 90427 Nürnberg

Unsere Inklusive Disco ist immer eine gute Idee. Am 30. Januar lohnt sich ein Besuch ganz besonders: An diesem Abend sorgt Tim Mohr mit Live-Musik für Stimmung. Alle sind herzlich eingeladen mitzufeiern!



Gefördert durch die
**Aktion
MENSCH**

FEBRUAR 2026

14.

Faschingsfeier in der Wohnanlage mit Gardeauftritt

14. Februar: Uhrzeit folgt
Mehrzweckhalle der
Boxdorfer Wohnanlage
Am Spund 4, 90427 Nürnberg



Helau und Alaaf: Am 14. Februar lädt die Wohnanlage wieder zur Faschingsfeier in die Mehrzweckhalle ein! Highlights werden der Auftritt der Garde und der Auftritt des Narrenclubs. Letzterer startet um 16 Uhr. Dazu gibt es wie immer Kaffee, Kuchen und Krapfen.

Die genaue Anfangszeit wird noch auf der Website bekanntgegeben.



Immer auf dem
Laufenden bleiben?

Folgen Sie uns auf Instagram!

**Auch hier informieren wir Sie über
anstehende Veranstaltungen und
Aktionen.**

Impressum

Herausgeber:

Verein für Menschen mit
Körperbehinderung Nürnberg e.V.
Zerzabelshofstraße 29
90478 Nürnberg

Redaktion, Text, Layout und Grafik-Design:

Pressestelle Verein für Menschen
Katharina Kremser, Simone Rauscher

Druck:

COS Druck & Verlag GmbH, Hersbruck

Bildnachweis:

Seite 1: Verein für Menschen

Seite 3: Christine Blei

Seite 4, 5, 9, 11, 14, 15, 17, 18, 19, 25, 27, 28: Verein für Menschen

Seite 6, 7, 10, 12, 24: Boxdorfer Werkstatt

Seite 8, 10, 22, 23, 27: Boxdorfer Wohnanlage

Seite 9, 16, 17: Mia Hanisch

Seite 11: Frankenschau (Screenshot)

Seite 13: Boxdorfer Förderstätte

Seite 15: Sternstunden - Beate Merz (Gruppenfoto Verein)

Seite 20, 21: Giulia Iannicelli

Seite 26: Seemanns-Chor Nürnberg

Seite 26, 27: Thilo Schmülgen / Aktion Mensch (Inklusive Disco)



Frohe Weihnachten



Träger:

Verein für Menschen mit Körperbehinderung Nürnberg e.V.
Zerzabelshofstraße 29
90478 Nürnberg

kontakt@vfmn.de
www.verein-fuer-menschen.de

Spendenkonto:

Sparkasse Nürnberg
IBAN: DE52 7605 0101 0001 0433 03
BIC: SSKNDE77XXX

Für eine Spendenbescheinigung bitte
Adresse mit angeben.